



Zur Diskussion und Orientierung

VIERTER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Jugendbeschäftigung

Einleitung

1. Bei seiner Vorstellung des „Visions“-dokuments über die Umsetzung der Globalen Beschäftigungsagenda (GBA) vor dem Ausschuss für Beschäftigung und Sozialpolitik (ESP) im März 2006¹ regte der Exekutivdirektor des Sektors Beschäftigung an, dass die künftige Agenda des ESP um die Behandlung von drei Fragenbündeln erweitert werden könnte: Fortsetzung der Überprüfung innerstaatlicher Beschäftigungspolitiken im Rahmen des verbesserten Systems auf der Grundlage der Erörterung der vorgeschlagenen Regelungen für die Evaluierung der GBA²; Fortsetzung der Überprüfung und Festlegung von grundsatzpolitischen Ansätzen in spezifischen thematischen Bereichen (was der ESP bei jedem der Kernelemente der GBA getan hat); und Überprüfung der Umsetzung von Politiken und Instrumenten in spezifischen programmatischen Bereichen.. Diese Anregung wurde vom Vorstand des Ausschusses angenommen, der auch beschloss, dass die Jugendbeschäftigung auf der Tagung des ESP im November 2006 als erster programmatischer Bereich überprüft werden sollte.
2. Wie in dem „Visions“-papier vorgeschlagen, werden mit diesen programmatischen Überprüfungen folgende Ziele verfolgt: Stärkung des laufenden GBA-Umsetzungsprozesses; Schaffung der Grundlagen für eine bessere Überwachung und Evaluierung der Politiken und Instrumente; ein besseres Verständnis der Beziehung zwischen bestimmten grundsatzpolitischen Maßnahmen und den Ergebnissen in den Bereichen Beschäftigung/menschenwürdige Arbeit; und Ermöglichung einer dynamischen Arbeitsbeziehung zwischen dem ESP und dem Amt durch Optimierung der Möglichkeiten für die Weitergabe von Wissen, Zusammenarbeit und grundsatzpolitische Orientierung.
3. Zweck dieser Vorlage ist es, zur Erreichung dieser Ziele beizutragen, indem die Anwendung von Politiken und Instrumenten zur Förderung der Jugendbeschäftigung im Rahmen des Jugendbeschäftigungsprogramms (JBP) der IAO überprüft wird, einschließlich der Schlüsselpartnerschaften, an denen die IAO in diesem Bereich beteiligt ist, insbesondere das Netzwerk für Jugendbeschäftigung (YEN).

¹ GB.295/ESP/1.

² GB.295/ESP/1/3.

4. Die Vorlage gliedert sich in drei Abschnitte. Abschnitt I gibt als Hintergrundinformation einen Überblick über die neuesten Tätigkeiten des JBP der IAO, wobei auf die Programmprioritäten, die Hauptpartnerschaften und einige Fragen und Herausforderungen verwiesen wird, sowie über die Haupttätigkeiten des YEN-Sekretariats. Abschnitt II enthält eine Darstellung des Wissens über die Wirksamkeit ausgewählter grundsatzpolitischer Instrumente und Maßnahmen im Bereich der Ergebnisse der Jugendbeschäftigung, entsprechend den grundsatzpolitischen Schlüsselbereichen in der in Dokument GB295/ESP/1/1 präsentierten Prüfliste. Abschnitt III beschreibt die jüngsten Arbeiten der IAO auf nationaler Ebene in zwei Ländern.

I. Überblick über die jüngsten Maßnahmen

5. Entsprechend den Orientierungen in der von der Internationalen Arbeitskonferenz im Jahr 2005 angenommenen Entschließung über die Jugendbeschäftigung beruht der IAO-Aktionsplan zur Förderung von Wegen zu menschenwürdiger Arbeit für Jugendliche auf drei Säulen: Aufbau von Wissen, Förderungstätigkeiten und technische Hilfe. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die wesentlichen Tätigkeiten in jedem dieser Bereiche sowie über die Haupttätigkeiten des YEN-Sekretariats.

i) **Das Jugendbeschäftigungsprogramm der IAO**

6. Die Arbeitsschwerpunkte des Programms sind: grundsatzpolitische Beratung und grundsatzpolitischer Dialog auf der Grundlage eines integrierten Ansatzes; hauptabteilungs- und sektorübergreifende Tätigkeiten; Zusammenarbeit zwischen dem Feld und der Zentrale; enge Einbeziehung der Mitgliedsgruppen der IAO; und Entwicklung von Partnerschaften, insbesondere mit den Vereinten Nationen und der Weltbank sowie mit globalen, regionalen und nationalen Jugendnetzwerken und anderen Institutionen, hauptsächlich über das YEN.

Aufbau von Wissen

7. Hinsichtlich der Erweiterung des Wissens und der Forschung lagen die Hauptschwerpunkte auf den folgenden Bereichen:
 - Ausarbeitung und Veröffentlichung der *Global Employment Trends for Youth*. Diese zweite Ausgabe aktualisiert nicht nur die in der ersten Ausgabe dargelegten globalen und regionalen Jugend-Arbeitsmarktindikatoren, sondern geht weiter. Sie untersucht die Beziehung zwischen dem Mangel an menschenwürdigen Beschäftigungsmöglichkeiten und der Armut, um eine Erklärung dafür zu geben, weshalb viele junge Menschen nach wie vor arm sind, obwohl sie arbeiten. Sie analysiert auch die zunehmende Inaktivität von Jugendlichen und bietet einen Rahmen für die Ermittlung von Jugendlichen, die anfälliger sind für Arbeitsmarktsituationen, die ihrer eigenen künftigen Entwicklung und der der Wirtschaft als Ganzes schaden werden. Schließlich enthält sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse und Tendenzen von Erhebungen zum Übergang von der Schule zur Arbeit in acht Ländern.
 - Fortsetzung der Durchführung und Auswertung der Erhebungen zum Übergang von der Schule zur Arbeit (SWTS) und des Aufbaus von Wissen um dieses Jugendbeschäftigungswerkzeug der IAO herum. Die SWTS der IAO tragen dazu bei, mehr Licht auf die Arbeitsbedingungen junger Menschen zu werfen. Die bisher ausge-

werteten Erhebungen³ zeigen, dass junge Menschen oft mit kurzfristigen Verträgen arbeiten oder überhaupt keinen Vertrag haben und dass die Löhne und die Arbeitszufriedenheit von Jugendlichen in der Regel gering sind. Anhand der aus der Anwendung des Instruments gezogenen Lehren entwickelt die IAO zur Zeit eine SWTS-Methodik, um den Mitgliedsgruppen der IAO dabei zu helfen, eine SWTS durchzuführen, die Ergebnisse zu analysieren und die Verbreitung in einer Weise zu organisieren, die zu einer partizipatorischen Politikentwicklung führt.

- Weiterentwicklung der Jugend-Arbeitsmarktindikatoren und rechtzeitige Bereitstellung von Daten zur Erfassung der wesentlichen Tendenzen in der Jugendbeschäftigung. Auf Wunsch des für Jugendentwicklungsindikatoren zuständigen Teams der Vereinten Nationen hat das Amt in einer interinstitutionellen Gruppe mitgewirkt mit der Aufgabe, eine Reihe von Jugendentwicklungsindikatoren zur Durchführung des Weltaktionsprogramms für die Jugend der Vereinten Nationen auszuarbeiten. Dies hat u.a. zur Festlegung einer Reihe von Indikatoren zur Jugendbeschäftigung geführt, die es ermöglichen werden, ein umfassenderes Bild des Jugendarbeitsmarkts zu zeichnen. Diese Indikatoren werden in eine dedizierte Datenbank aufgenommen werden, die für den VN-Jugendentwicklungsbericht im Jahr 2007 verwendet wird.
- Stärkung der Arbeitsmarktinformations- und Überwachungssysteme, um einen regelmäßigen Informationsfluss über die Beschäftigungslage insbesondere junger Menschen zu gewährleisten. Auf regionaler Ebene, in Asien und im Pazifik, flossen Jugendarbeitsmarktindikatoren und eine analytische Überprüfung der Jugendbeschäftigung auf regionaler Ebene in die 14. Asiatische Regionaltagung der IAO ein⁴. In den arabischen Staaten laufen Planungen zur Errichtung einer regionalen Datenbank für Arbeitsmarktindikatoren, einschließlich Informationen zur Jugendbeschäftigung. Arbeiten zur Errichtung einer ähnlichen Datenbank für die afrikanische Region sind im Gang. In der ersten Hälfte des Jahres 2007 wird eine Sonderausgabe von *Panorama Laboral* erscheinen, die der Förderung der Jugendbeschäftigung als Teil der Dekade zur Förderung menschenwürdiger Arbeit in Amerika, die im Mai 2006 anlief, gewidmet sein wird.
- Festlegung, Entwicklung und Koordinierung von Forschungen zur Beschaffung empirischer Daten über die Zusammenhänge zwischen Kinderarbeit und Jugendbeschäftigung. Forschungen in diesem Bereich sind in Zusammenarbeit mit IPEC in ausgewählten Ländern Asiens und des Pazifik auf den Weg gebracht worden. Die erste Erhebung über die Auswirkungen des vorzeitigen Schulausstiegs und der Kinderarbeit auf die künftige Beschäftigungsleistung wurde vor kurzem in Indonesien durchgeführt und veröffentlicht⁵.
- Erstellung von Fachbeiträgen für IAO-Dokumente und von Papieren für große internationale Veranstaltungen. Das Amt lieferte ausführliche Stellungnahmen zu dem Arbeitsmarktkapitel des „Weltentwicklungsberichts 2007: Entwicklung und die nächste Generation“ der Weltbank, der dem Thema Jugend gewidmet ist. Ein von der

³ Eine erste Auswertung der in Ägypten, Aserbaidshan, China, Jordanien, Kosovo (Serbien), Iran, Nepal und Syrien durchgeführten Erhebungen findet sich in IAA: *Global employment trends for youth*, Genf, 2006, Abschnitt 5.

⁴ IAO: *Labour and social trends in Asia and the Pacific 2006: Progress towards decent work*, Bangkok, 2006, verfügbar unter <http://www.ilo.org/public/english/region/asro/bangkok/14arm/download/labour.pdf>.

⁵ IAO: *Draft report on the relationship between early school drop out, child labour and youth employment*, Jakarta, 2006.

Weltbank in Zusammenarbeit mit dem YEN-Sekretariat am Sitz des IAA veranstaltetes Seminar bot eine nützliche Plattform für eine weiterführende Erörterung des Berichts.

- Entwicklung und/oder Anpassung von Instrumenten zum Kapazitätsaufbau gemeinsam mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden, die von ihnen angewendet werden können. Dieser Arbeitsbereich wird im Jahr 2007 entwickelt werden.

Förderungsarbeit

8. Was Förderungstätigkeiten angeht, so sind folgende Hauptschwerpunktbereiche zu nennen:

- Aktiver Beitrag zur Profilierung von Jugendbeschäftigungsfragen auf dem Tagungsteil auf hoher Ebene des Wirtschafts- und Sozialrats im Jahr 2006 (ECOSOC) sowie in der entsprechenden Ministererklärung⁶.
- Teilnahme am 3. Jugendbeschäftigungsgipfel (September 2006), der von der Regierung Kenias und der Kampagne des Jugendbeschäftigungsgipfels in Nairobi veranstaltet wurde⁷. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, die Arbeiten der IAO insbesondere im Bereich der Unternehmensentwicklung und der arbeitsintensiven Ansätze bei der Infrastrukturentwicklung und ihre Bedeutung für die Jugendbeschäftigung bekannt zu machen.
- Teilnahme am VN-Gipfel für junge Führungskräfte (Oktober 2006), auf dem zwei IAA-Veröffentlichungen zur Jugendbeschäftigung auf den Weg gebracht wurden⁸.
- Bestimmung der Jugendbeschäftigung als vorrangige Frage auf allen in letzter Zeit veranstalteten und bevorstehenden IAO-Regionaltagungen, nämlich in Amerika (Brasilien, 2. bis 5. Mai 2006), Asien und Pazifik (Republik Korea, 31. August bis 2. September 2006) und Afrika (Äthiopien, Frühjahr 2007). Dies war das Ergebnis der kontinuierlichen Politik- und Förderungsarbeit des Amtes im Bereich der Jugendbeschäftigung in vielen Ländern dieser Regionen.
- Auf subregionaler Ebene Veranstaltung einer dreigliedrigen subregionalen Konferenz über Jugendbeschäftigung für sieben Länder Zentralasiens und des Kaukasus⁹. Die Teilnehmer einigten sich auf die wesentlichen, im Hinblick auf die Entwicklung einer Jugendbeschäftigungsstrategie in der Subregion zu unternehmenden Schritte, die für die Planung künftiger Arbeiten im Rahmen der Landesprogramme für menschenwürdige Arbeit (DWCPs) verwendet werden wird. Als Folgemaßnahme unterstützt das Amt die Entwicklung von Situationsanalysen der nationalen Jugendarbeitsmärkte. Diese Analysen werden zur Bewertung und Stärkung bestehender Initiativen sowie schließlich zur Entwicklung Nationaler Aktionspläne (NAPs) zur Jugendbeschäftigung herangezogen werden.

⁶ Siehe <http://www.un.org/docs/ecosoc/meetings/2006/hls2006/index.shtml>

⁷ Siehe <http://www.yesweb.org/2006>

⁸ IAA: *Global employment trends for youth*, a.a.O.; G. Di Cola (Hrsg.): *Beyond the Scoreboard. Youth employment opportunities and skills development in the sport sector*, IAA, Genf, 2006. Weitere Informationen zum Gipfel unter <http://www.un.org/youthsummit/regions.asp>.

⁹ Armenien, Aserbaidshchan, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Russische Föderation und Usbekistan.

- Grundsatzpolitischer Dialog über den Vorrang der Jugendbeschäftigung in Bezug auf die für die Politik auf innerstaatlicher Ebene bestimmenden Hauptrahmen, seien es innerstaatliche Entwicklungspläne, PRSPs oder der UNDAF. Diese Art von Förderungsarbeit wird in Zukunft verstärkt werden und stellt eine Kernfunktion der Hauptabteilung EMP/POLICY dar.

Technische Hilfe

9. Im Mittelpunkt eines Großteils der Arbeit des Amtes während der letzten Monate stand die Entwicklung einer Strategie mit genau festgelegten Prioritäten und spezifischen Landesmaßnahmen im Bereich der technischen Hilfe im Hinblick auf die Erzielung konkreter Ergebnisse. Diese Strategie weist eine Reihe von Komponenten auf:
- (1) Konsultationen mit regionalen, subregionalen und nationalen IAO-Büros über die Prioritäten für die Unterstützung der Förderung der Jugendbeschäftigung und ihre Aufnahme in den Strategischen Managementmodul des Programms und Haushalts für 2006-07.
 - (2) In enger Absprache mit den Sozialpartnern Ermittlung und Auswahl von 15 Ländern, die das Ergebnis 2.a.3 des Programms und Haushalts für 2006-07 erreichen sollen. Es sei darauf hingewiesen, dass spezifische Interventionen nicht auf diese Länder beschränkt sind.
 - (3) Ausarbeitung von zwei Leitfäden zur Unterstützung der Regierungen, der Sozialpartner und anderer Beteiligter bei der Ausarbeitung von NAPs: a) ein Handbuch, das Orientierungshilfe zur Ausarbeitung der erforderlichen Diagnosen, zu möglichen vorrangigen Bereichen, Interventionen und Instrumenten sowie Projektprofilen bietet; b) ein Leitfaden für gute Praxis bei der Ausarbeitung von NAPs. Diese Leitfäden sind an die Hauptpartnerorganisationen des YEN (VN und Weltbank) weitergegeben worden, um sie zu einem gemeinsamen Referenzwerkzeug und zu einem gemeinsamen YEN-Ansatz zu machen, damit sie von diesen und anderen Organisationen bei ihrer Arbeit auf nationaler Ebene verwendet werden, was die Zusammenarbeit, die gemeinsame Programmplanung und die Bewertung nationaler Erfahrungen erleichtern würde.
 - (4) Unterstützung ausgewählter Zielländer im Rahmen eines abgestuften Ansatzes bei der Ausarbeitung, Verbesserung oder Durchführung (je nach Lage des Landes) ihrer NAPs¹⁰. Mehrere dieser Länder sind YEN-Leitländer, und die Unterstützungstätigkeiten in diesen Ländern sind ständig in enger Absprache mit dem YEN-Sekretariat und gemeinsam mit ihm durchgeführt worden. Erste Arbeiten unter Anwendung der im vorausgegangenen Absatz umrissenen Methodologie sind in Ägypten, Aserbaidschan, Ecuador und Kosovo (Serbien) durchgeführt worden. Dies ergänzt die laufenden Arbeiten an NAPs, die vom Amt in der Demokratischen Republik Kongo, Indonesien, Namibia, Ruanda, Senegal, Sri Lanka und Vietnam unterstützt werden. Sobald ein Land über einen NAP mit eindeutig bestimmten Prioritäten und Tätigkeiten verfügt, entscheidet das Amt auf der Grundlage eigener und der von Geberinstitutionen erhaltenen Ressourcen, welche Komponenten es unterstützen kann. In dieser Durchführungsphase ist eine enge Koordinierung mit dem YEN-Sekretariat und den YEN-Partnerorganisationen vorgesehen, um kreative Wege zur Bereitstellung personeller und finanzieller Ressourcen zur Unterstützung des NAP des jeweiligen Landes zu ermitteln.

¹⁰ Die Tätigkeit des Amtes in diesem Bereich entspricht dem Wunsch des Verwaltungsrats, Regierungen auf Verlangen bei der Ausarbeitung von NAPs zu helfen und zu unterstützen. Siehe GB.286/ESP/5.

- (5) In vielen Ländern wird nach wie vor Unterstützung bei der Entwicklung operativer Programme und praktischer Interventionen im Rahmen der DWCPs geleistet. So ist in einigen asiatischen und pazifischen Ländern ein neues Programm auf den Weg gebracht worden, um mehr Möglichkeiten für Maßnahmen zu schaffen, Kinder und Jugendliche aus gefährlicher Arbeit herauszuholen und in die Schule zu schicken. Zu diesem Zweck sind lokale, regionale und nationale Regierungsstellen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, Erzieher, zivilgesellschaftliche Gruppen sowie Kinder, junge Menschen und ihre Familien aus den betroffenen Gemeinschaften eingeschaltet worden ¹¹.
 - (6) Es sind neue Initiativen ergriffen worden, um die Fähigkeit des Amtes zu erweitern, Jugendbeschäftigungsergebnisse innerhalb der DWCPs zu erzielen, auch durch die Beschaffung außerbudgetärer Mittel, indem Synergien mit anderen VN-Organisationen (z.B. UNDP, UNIDO) gefördert werden, und um in Zukunft mehr öffentlich-private Partnerschaften zu entwickeln, nach dem Vorbild des PREJAL-Projekts in Lateinamerika. PREJAL ist ein innovatives Beispiel dafür, wie die IAO mit Hilfe von Regierungsstellen und Unternehmen eines Geberlandes die Jugendbeschäftigung fördern kann. Dies ist das erste Mal, dass die IAO ein Projekt der technischen Zusammenarbeit entwickelt hat, an dem Unternehmen sowohl als Durchführungspartner wie auch als Geber beteiligt sind. Der Arbeitgeberverband des Geberlandes hat entscheidend dazu beigetragen, die Unternehmen für eine Beteiligung an dem Projekt zu gewinnen ¹². Das Amt erarbeitet zur Zeit einen grundsatzpolitischen Rahmen für öffentlich-private Partnerschaften, die erforderlichen Rechtsvorschriften und Kriterien für die Auswahl von Partnern, die den zuständigen Entscheidungsorganen unterbreitet werden sollen.
 - (7) Das Amt arbeitet bei der Gestaltung und Umsetzung des Jugendbeschäftigungsprogramms weiterhin eng mit den Sozialpartnern zusammen, sowohl in der Zentrale als auch im Feld. So sind die Sozialpartner bei der Auswahl der 15 Zielländer und zu den Leitfäden für die Ausarbeitung von NAPs konsultiert worden. Auf nationaler Ebene beteiligen sie sich intensiv an der Ausarbeitung von NAPs und an anderen Landestätigkeiten im Bereich der Jugendbeschäftigung.
- 10.** Nach Auffassung des Amtes stellt die oben umrissene Strategie ein pragmatisches und umfassendes Bündel von Tätigkeiten im Einklang mit der Entschließung der IAK von 2005 über die Jugendbeschäftigung dar, die es gestatten sollten, die Ziele der IAO in diesem wichtigen Bereich zu erreichen. Zwar gibt es in organisatorischer Hinsicht stets Spielraum für Verbesserungen, die Hauptschwierigkeiten, mit denen das Amt bei der Durchführung des Jugendbeschäftigungsprogramms konfrontiert ist, betreffen jedoch die personellen und finanziellen Mittel. Die Beschaffung außerbudgetärer Mittel ist unerlässlich, um die begrenzten Mittel des ordentlichen Haushalts zu ergänzen.

ii) Das Netzwerk für Jugendbeschäftigung

- 11.** Wie die vorangegangenen Absätze zeigen, koordiniert das JPB alle seine Tätigkeiten mit dem YEN-Sekretariat, wobei eine zunehmend klare Arbeitsteilung zwischen den beiden und starke Komplementaritäten und Synergien zu verzeichnen sind. Die Hauptaufgaben des

¹¹ Weitere Informationen zu dieser Initiative finden sich in: *Youth training and employment to combat the worst forms of child labour*, IAO, Bangkok (erscheint demnächst).

¹² Aus anfänglichen administrativen Schwierigkeiten, die mit der Neuartigkeit des Projekts und seinem breiten geografischen Erfassungsbereich zusammenhängen, ergaben sich Lehren für künftige Projekte dieser Art.

YEN-Sekretariats sind: a) Erleichterung der Koordinierung der Botschaften und Tätigkeiten zwischen der IAO, den VN und der Weltbank sowie den in Frage kommenden Stakeholdern sowohl weltweit als auch in spezifischen Ländern. Was die NAPs angeht, so erzeugt das YEN-Sekretariat Interesse, es fördert die Einbindung der in Frage kommenden Stakeholder, koordiniert die Verteilung der Aufgaben zwischen den Institutionen und überwacht die Fortschritte bei ihrer Durchführung; b) Wissensmanagement, wobei der Schwerpunkt in erster Linie auf der Sammlung und Weitergabe vorbildlicher Praktiken liegt. Die fachlichen Aufgaben werden weiterhin in erster Linie von den Hauptpartnerorganisationen des YEN wahrgenommen; c) Förderungsarbeit; d) Aufbringung von Mitteln.

a) Erleichterung der Koordinierung von Botschaften und Tätigkeiten im Bereich der Jugendbeschäftigung

12. Neunzehn Länder haben ihr Engagement für die Jugendbeschäftigung auf höchster Ebene nachdrücklich bekräftigt, indem sie zu Leitländern des YEN wurden, deren Zahl sich seit der IAK im Jahr 2005 verdoppelt hat¹³. Diese Länder repräsentieren eine breite regionale und wirtschaftliche Vielfalt. Im Jahr 2005 präsentierte ein Bericht des Generalsekretärs der VN eine Analyse und Evaluierung der NAPs, die sich auf die Vorlagen von 39 Mitgliedstaaten stützte¹⁴. Die Hauptpartnerorganisationen des YEN waren aktiv an der Formulierung vieler dieser NAPs beteiligt. Außerdem haben sie ihre Unterstützung sowohl in den YEN-Leitländern als auch darüber hinaus durch technische Hilfe und die Entwicklung von Instrumenten zur Unterstützung der Länder bei der Ausarbeitung ihrer NAPs verstärkt.

b) Wissensmanagement: Sammlung und Verbreitung von vorbildlichen Praktiken

13. Bei der Suche nach Maßnahmen, um jungen Menschen beim Einstieg in das Erwerbsleben behilflich zu sein, werden Entscheidungsträger oft durch den Mangel an Informationen darüber behindert, welche Optionen zur Verfügung stehen, welche Maßnahmen in unterschiedlichen Situationen wirksam sind und welche Maßnahmen ausprobiert worden und gescheitert sind. Diesem Manko wird wie folgt begegnet:

- Die Weltbank stellt zur Zeit ein *Global Inventory of interventions to support young workers* zusammen¹⁵. Durch Dokumentierung dieser Erfahrungen und Konsolidierung der daraus gezogenen Lehren mit Hilfe regionaler Syntheseberichte wird dieses Projekt eine Wissensbasis schaffen, auf die Entscheidungsträger und andere, die sich um Jugendbeschäftigung kümmern, Zugriff haben werden¹⁶.
- Die Hauptabteilung Wirtschafts- und Sozialangelegenheiten der Vereinten Nationen (UNDESA) hat in Zusammenarbeit mit dem YEN-Sekretariat einen Bericht mit dem Titel *Review of National Action Plans on Youth Employment: Putting Commitment into Action* verfasst. Er führt im einzelnen die Inhalte und Schwerpunkte der NAPs

¹³ Ägypten, Aserbaidshon, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Ecuador, Georgien, Indonesien, Iran, Jamaika, Namibia, Nigeria, Mali, Ruanda, Senegal, Sri Lanka, Syrien, Türkei, Uganda und Vereinigtes Königreich.

¹⁴ Vereinte Nationen: *Global analysis and evaluation of national action plans on youth employment*, Bericht des Generalsekretärs (A/60/133), Juli 2005.

¹⁵ Dieses Projekt wird vom Human Development Network, Social Protection Unit (HDNSP) unter der Schirmherrschaft des YEN durchgeführt. Es wird von der deutschen Regierung (BMZ) finanziell unterstützt.

¹⁶ Diese werden vor Ende des Jahres vorliegen.

auf¹⁷, bewertet das Ausmaß, in dem diese Strategien in Politiken verankert worden sind, und den Grad der Koordinierung zwischen verschiedenen Ministerien im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit. Er enthält auch Anregungen für die Festlegung von Vergleichsmaßstäben (Benchmarks) zur Bewertung von Fortschritten auf dem Weg zu dem Ziel, Möglichkeiten für menschenwürdige und produktive Arbeit für junge Frauen und Männer zu schaffen.

- Das YEN-Sekretariat hat ein *Resource Directory for Lead Countries of the Youth Employment Network* ausgearbeitet, um Leitländern Orientierungshilfe bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Bereich der Jugendbeschäftigung auf nationaler und globaler Ebene zu bieten und um bei der Stärkung der Gemeinschaft der Leitländer behilflich zu sein. Es ergänzt die von der IAO verfassten grundsatzpolitischen Leitlinien, gestützt auf die Erfahrungen in einer Reihe von Leitländern.

14. Das YEN hat seine Verpflichtung zur Förderung der Beteiligung der Jugend durch die Schaffung eines Gremiums innerhalb der Gemeinschaft der Jugendlichen institutionalisiert, das als Jugendberatungsgruppe (YCG) in vollem Umfang und gleichberechtigt an den Tagungen der Gruppe auf hoher Ebene teilnimmt. Die YCG erstellt zur Zeit in Partnerschaft mit dem YEN-Sekretariat einen Leitfaden für Jugendliche, um ihre Beteiligung an der Gestaltung der Politik im Bereich der Jugendbeschäftigung zu erleichtern und zu fördern.

c) Förderungsarbeit

15. Das YEN setzt den Aufbau und die Erweiterung von Netzwerken fort und vertieft die Mitwirkung von mehr Organisationen, Sozialakteuren und technischen Partnern. Das Spektrum der Partnerschaften ist größer geworden; Leitländer, multilaterale Partner, privater Sektor, Jugendgruppen, Hochschulen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter sowie zivilgesellschaftliche Gruppen. Neue multilaterale Partner verfolgen operative Tätigkeiten mit dem YEN, darunter UNHCR, UNIDO und das VN-Büro für Westafrika (UNOWA).
16. Produkte für Förderungsarbeit und Sensibilisierung werden in großem Umfang verteilt, wie Informationsbroschüren, YEN-Informationsblätter, YEN-Informationspakete und der YEN-Newsletter. Im Jahr 2005 wurde eine Reihe von Arbeitspapieren mit einer Untersuchung auf den Weg gebracht, die eine Bilanz der Lehren aus den Arbeiten der IAO im Bereich der Jugendbeschäftigung zieht und diese zusammenfasst¹⁸. Schwerpunkt des zweiten Papiers werden die Botschaften der Weltbank zur Jugendbeschäftigung sein.

d) Aufbringung von Mitteln

17. Mittel (finanzielle, technische und politische) sind bereitgestellt, eingesetzt und zusammengelegt worden für Tätigkeiten im Bereich der Jugendbeschäftigung, die von einem breitem Spektrum von Partnern durchgeführt werden, darunter Leitländer, Hauptpartnerorganisationen, Jugendorganisationen, Sozialpartner und die Zivilgesellschaft. Die Unterstützung und/oder Anschubfinanzierung für Tätigkeiten im Bereich der Jugendbeschäftigung sind erweitert worden. So ist das YEN-Sekretariat vom UNOWA gebeten worden, als Koordinierungsstelle für die Arbeiten im Bereich der regionalen Sicherheit und der Jugendbeschäftigung zu fungieren.

¹⁷ Gestützt auf die Vorlagen für die „Global analysis and evaluation of national action plans on youth employment“.

¹⁸ D.H. Freedman: *Youth employment promotion: A review of ILO work and lessons learned*, YEN papers Nr. 1, IAA, Genf, 2005.

18. Viele Länder haben politische, technische und/oder finanzielle Unterstützung für die Jugendbeschäftigung allgemein und für die Leitländer im besonderen im Rahmen des YEN geleistet; darunter China, Deutschland, Finnland, Irland, Kanada, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien und das Vereinigte Königreich. Dank der finanziellen Unterstützung durch Finnland, Irland und insbesondere Schweden konnten die Kerntätigkeiten des Sekretariats aufrechterhalten werden. Schweden hat Unterstützung für die nächsten drei Jahre (Mitte 2006 bis Mitte 2009) sowohl für das YEN-Sekretariat als auch für Tätigkeiten in Leitländern zugesagt. Kanada finanziert eine Initiative zur Vermittlung junger Kanadier in acht Leitländer als YEN-Beigeordnete, um diese Länder bei der Entwicklung ihrer NAPs zu unterstützen.

II. Grundsatzpolitische Instrumente für die Jugendbeschäftigung: Lehren

19. Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über das Wissen über die Wirksamkeit ausgewählter grundsatzpolitischer Instrumente im Hinblick auf Jugendbeschäftigungsergebnisse, gegliedert nach den grundsatzpolitischen Schlüsselbereichen, wie sie in der Prüfliste zur Umsetzung der GBA in GB.295/ESP/1/1 aufgeführt waren.

Wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Ausweitung der Beschäftigung

20. Da die Jugendarbeitslosigkeit im hohem Maß von der allgemeinen Beschäftigungslage in einem Land abhängt, sind Maßnahmen zur Steigerung und Aufrechterhaltung eines beschäftigungsintensiven Wirtschaftswachstums für die erfolgreiche Eingliederung junger Menschen in den Arbeitsmarkt von grundlegender Bedeutung. Die Forschungs- und Politikberatungstätigkeit des Amtes mit dem Ziel, Ländern dabei zu helfen, die Schaffung produktiver Beschäftigung in den Mittelpunkt der Wirtschafts- und Sozialpolitik zu stellen, bildet die Grundlage für die Entwicklung jeglicher Beschäftigungsmaßnahmen zugunsten junger Menschen.
21. In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist die makroökonomische Politik in vielen Entwicklungsländern weitgehend von Stabilisierungs- und Strukturanpassungserwägungen geprägt worden, während die Ziele der Förderung eines nachhaltigen und beständigen Wachstums und der Schaffung von Beschäftigung in den Hintergrund traten. Durch die Annahme von Austeritätsmaßnahmen wurde der Spielraum für Politiken zur Förderung der Beschäftigung junger Menschen eingeschränkt. Die Forschungen der IAO sprechen für die Notwendigkeit, makroökonomische Maßnahmen zu gestalten, mit denen ein Gleichgewicht zwischen den Zielen makroökonomische Stabilität und Beschäftigungsschaffung gewährleistet wird¹⁹. Neuere Forschungen zu Lateinamerika legen den Schluss nahe, dass jungen Menschen eine Fiskalpolitik zugute kommen könnte, wenn eine solche Politik von den Regierungen im Hinblick auf die Finanzierung aktiver arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen gestaltet würde²⁰.

¹⁹ GB.291/ESP/1.

²⁰ J. Berg, C. Ernst und P. Auer: *Meeting the Employment Challenge: Argentina, Brazil and Mexico in the Global Economy*, Boulder, CO: Lynne Rienner, 2006; und spanische Ausgabe: *Enfrentando el desafío del empleo: Argentina, Brasil y México en una economía globalizada* (Mexiko, DF: Plaza y Valdés).

22. Forschungen zu Mittel- und Osteuropa haben die Erkenntnis gebracht, dass höhere Lohnsummensteuern tendenziell zu einer höheren Jugendarbeitslosigkeit führen²¹. Dies spricht für staatliche Interventionen in Form von Lohnsubventionen oder anderer Anreize (beispielsweise Steuerbefreiungen oder Kürzungen der Sozialversicherungsbeiträge während eines begrenzten Zeitraums) für Unternehmen, die junge Menschen einstellen. Diese Anreize können die Kosten der erforderlichen Erstausbildung für junge Arbeitnehmer kompensieren und gezielt auf besonders benachteiligte Jugendliche ausgerichtet werden. Evaluierungen von Lohnsubventionsmodellen in europäischen und OECD-Ländern haben ergeben, dass sie erhebliche positive Auswirkungen auf die Beschäftigung gehabt haben, daraus ist aber u.a. auch die Lehre gezogen worden, dass der Dauer und Höhe der Subventionen Beachtung geschenkt werden muss und dass sie auf die am meisten benachteiligten Menschen ausgerichtet werden müssen, um potenzielle Verdrängungseffekte und Netto-Wohlfahrtsverluste zu vermeiden²².
23. Manche Länder konzentrieren sich auf die sektorale Entwicklung, um die Beschäftigung junger Menschen zu fördern²³. Sektorale Politiken können mittel- bis langfristig eine erhebliche Nachfrage nach Arbeitskräften schaffen, wenn sie auf Sektoren mit großer Beschäftigungselastizität oder Sektoren abzielen, die starke Beschäftigungseffekte in anderen Sektoren der Wirtschaft bewirken, beschäftigungsintensive Methoden anwenden und mit Humanressourcenentwicklungs- und Ausbildungsstrategien gepaart werden. Bestimmte Sektoren weisen ein starkes Jugendbeschäftigungspotenzial auf (z.B. Informations- und Kommunikationstechnologien, Hotel- und Fremdenverkehrsgewerbe, Einzel- und Großhandel und sonstige Dienstleistungen), und ihre Entwicklung könnte reelle Aussichten für die Erweiterung der Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen bieten. Die Wechselwirkung zwischen sektoraler Entwicklung und der Förderung der Jugendbeschäftigung in Entwicklungsländern rechtfertigt weitere Untersuchungen. Das Amt wird neue Forschungen in diesem Bereich durchführen.
24. Neben einem beschäftigungsfreundlichen makroökonomischen Politikrahmen müssen ergänzende Maßnahmen geplant werden, um den Beschäftigungsinhalt des Wachstums zu steigern. Viele Regierungen erkennen zunehmend die Bedeutung von Investitionen in die Infrastruktur an, auch durch arbeitsintensive öffentliche Arbeiten, als Teil ihrer Strategien zur Förderung der Beschäftigung von Jugendlichen mit geringem Einkommen und geringen Qualifikationen²⁴. Die mit den von der IAO geförderten arbeitsintensiven Programmen gemachten Erfahrungen zeigen, dass sie die Produktivität und die Qualität der Arbeit von arbeitslosen und unterbeschäftigten Jugendlichen steigern, da sie Beschäftigungsmöglichkeiten mit Ausbildung und guten Arbeitspraktiken verbinden. In Mali gelangte eine vor kurzem durchgeführte dreigliedrige Überprüfung eines IAO-Programms der technischen Zusammenarbeit zu einer positiven Beurteilung der Nationalen Agentur für Jugendbeschäftigung, wobei insbesondere auf die positiven Auswirkungen einer arbeitsintensiven Infrastrukturentwicklung auf die Jugendbeschäftigung hingewiesen wurde. Die Überprüfung kam zu dem Ergebnis, dass arbeitsintensive Arbeiten nicht nur unmittelbare Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen in verschiedenen Sektoren schaffen können, sondern über Genossenschaften oder Kleinbetriebe in so unterschiedlichen Sektoren wie

²¹ S. Cazes und A. Nesporova: *Blancing flexibility and security in Central and Eastern Europe*, IAA, 2003.

²² Weltbank: *World Development Report 2007: Development and the Next Generation*, Kap. 4, Washington, D.C., 2006; IAA: *Starting right: Decent work for young people*, Genf, 2004.

²³ IAA: *Jugend: Wege zur menschenwürdigen Arbeit*, Bericht VI, Internationale Arbeitskonferenz, 93. Tagung, IAA, 2005.

²⁴ VN: *Global analysis and evaluation of national action plans on youth employment*, a.a.O.

Bewässerung, Herstellung von Pflastersteinen, Dorfbaumschulen und Straßeninstandhaltung zu dauerhaften Beschäftigungsmöglichkeiten führen können. Um erfolgreiche Projekte zu replizieren und sie in größerem Umfang durchzuführen, damit sie sich stärker auf das beschäftigungsintensive Wirtschaftswachstum auswirken, wird das Amt seine Bemühungen zur Neuevaluierung der Beschäftigungsauswirkungen, einschließlich der Auswirkungen auf junge Menschen, öffentlicher Investitionsprogramme von Ländern verstärken.

Fertigkeiten, Technologie und Beschäftigungsfähigkeit

25. Zwischen den Beschäftigungsaussichten eines jungen Menschen und seiner Bildung besteht ein enger Zusammenhang. Die Grundbildung stellt das Fundament der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen dar und ist auch ein wirksames Mittel zur Bekämpfung von Kinderarbeit und zur Ausmerzung von Armut. Inzwischen wird weithin anerkannt, dass langfristige Investitionen in Humankapital eine entscheidende Rolle bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität und des Wachstums spielen²⁵. Neuere Untersuchungen der IAO in Indonesien zeigen, dass Kinder, die vor Abschluss der Sekundarschulbildung die Schule verlassen und anfangen zu arbeiten, in der Regel später sehr viel weniger verdienen, anfälliger sind für Arbeitslosigkeit und eine weniger sichere Beschäftigung haben als ihre Altersgenossen mit abgeschlossener Schulbildung²⁶. Das Amt wird sein Wissen über die Zusammenhänge zwischen Bildung, Kinderarbeit und Jugendbeschäftigung als Grundlage für fundierte grundsatzpolitische Ratschläge für die Mitgliedsgruppen in diesem Bereich weiter vertiefen.
26. Der Wechsel von der Schule ins Erwerbsleben ist für viele junge Menschen problematisch. Ihr Unvermögen, eine Beschäftigung zu finden, hängt oft mit einer Fehlanpassung zwischen den Bildungsabschlüssen und den Anforderungen des Arbeitsmarkts zusammen. Die Verbindung von Bildung, Ausbildung und Arbeit hat sich als wirksamer Ansatz erwiesen, um Jugendlichen dabei zu helfen, die Tür zum Arbeitsmarkt aufzustoßen. Manche Länder haben Programme angenommen, die formelle Schulbildung mit einer Ausbildung am Arbeitsplatz und Praktika verbinden²⁷. Andere setzen auf berufliche Orientierung und Beratung als wichtiges Instrument, um den Übergang von der Schule ins Erwerbsleben zu erleichtern. Eine von der IAO vor kurzem durchgeführte Überprüfung der Berufsberatungstätigkeiten hat die unterschiedlichen Ansätze in diesem Bereich zutage gefördert. In Verbindung mit diesen Untersuchungen sind verbesserte Berufsberatungsmaterialien bei IAO-Projekten in Äthiopien, Indonesien und den Philippinen entwickelt worden²⁸. Die Lehrlingsausbildung wird als ein weiterer wirksamer Weg angesehen, um junge Menschen auf das Arbeitsleben vorzubereiten. In vielen Entwicklungsländern werden jungen Menschen Fertigkeiten nach wie vor hauptsächlich durch eine traditionelle Lehre vermittelt, überwiegend im informellen Arbeitsmarkt. In vielen Fällen muss jedoch die Ausbildung in den praktischen Fertigkeiten lokaler Handwerke durch systematischeres Wissen und durch unternehmerische und nichttraditionelle Fertigkeiten ergänzt werden, damit junge Menschen auf Arbeit mit höherer Wertschöpfung und technologische Veränderungen vorbereitet werden. Es bedarf einer Verbindung verschiedener Ansätze, um die Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen außerhalb der informellen Wirtschaft zu erweitern. Dazu

²⁵ GB.294/ESP/4.

²⁶ IAA: *Draft report on the relationship between early school drop out, child labour and youth employment*, a.a.O.

²⁷ M. Godfrey: *Youth employment policy in developing and transition countries – prevention as well as cure*, Social Protection Discussion Paper Nr. 320, Weltbank, Washington, D.C., 2003.

²⁸ E. Hansen: *Career Guidance. A Resource Handbook for Low and Middle-Income Countries*, IAA, Genf, 2006.

gehören die Anerkennung informell erworbener Fertigkeiten, öffentlich-private Partnerschaften bei der Planung und Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen und die Verbesserung der traditionellen Lehrlingsausbildung. Die IAO untersucht zur Zeit in Indien und in Ghana, wie die Infrastruktur der Ausbildung, sowohl der öffentlichen als auch der privaten, am besten genutzt werden kann, um die Fertigkeiten in der informellen Wirtschaft zu verbessern. Das Amt wird auch grundsatzpolitische Lehren aus den Erkenntnissen der Erhebungen zum Übergang Schule-Erwerbsleben ziehen, die in die künftige technische Hilfe und grundsatzpolitische Beratungstätigkeit einfließen werden.

27. Berufsbildung und lebenslanges Lernen, die auf die sich wandelnde Nachfrage nach Fertigkeiten im Arbeitsmarkt reagieren, sind für eine Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit Jugendlicher unerlässlich. IAO-Untersuchungen über Berufsbildungsabsolventen in Indien zeigen, dass die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen durch etliche Faktoren eingeschränkt wurde, nämlich geringe operative Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Berufsbildungssysteme und -einrichtungen²⁹. Dass das verzögerte Regieren des Berufsbildungssystems auf die sich wandelnde Nachfrage nach Fertigkeiten Fehlanpassungen bei den Qualifikationen bewirkt hat, war auch eine der Haupterkenntnisse der Landesüberprüfungen über die Beschäftigungspolitik in den Ländern des Stabilitätspakts, und diese Fehlanpassung wird in den Empfehlungen der Landesberichte angesprochen³⁰. Die Entwicklung von Kern- bzw. nichtberuflichen Fertigkeiten (z.B. Teamarbeit, Problemlösungsfähigkeiten, Einsatz von Technologie und das Lernen lernen) ist ein wichtiger Bestandteil der Reformen der Berufsbildung in vielen Ländern. In der Region Asien und Pazifik identifizierten die Mitgliedstaaten die Entwicklung dieser für die Beschäftigungsfähigkeit ausschlaggebenden Fertigkeiten als eine der vorrangigen Ausbildungsfragen in der Region³¹. Da über Kernfertigkeiten in Entwicklungsländern wenig bekannt ist, dokumentiert das Amt zur Zeit einige Landeserfahrungen, um zu beurteilen, wie diese Fertigkeiten in die Reform der Ausbildungspolitik integriert werden, und um zu ermitteln, welche institutionellen Mechanismen und Akteure an diesem Prozess beteiligt sind. Diese Untersuchungen werden dazu beitragen, das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer Integration der Kernfertigkeiten in die Ausbildungspolitiken und -programme zu steigern und die künftige grundsatzpolitische Beratungstätigkeit des Amtes zu bereichern.
28. Berufsbildungsprogramme sind in der Regel dann effektiver, wenn sie gezielt eingesetzt werden und den spezifischen Anforderungen der jeweiligen Nutznießer gerecht werden. Die IAO-Methodologie Ausbildung für ländliche wirtschaftliche Eigenständigkeit (TREE) ist vom Amt gefördert worden, um Beschäftigungs- und Erwerbsmöglichkeiten für verletzte Gruppen, insbesondere junge Menschen, zu schaffen³². In Pakistan hat der TREE-Ansatz entscheidend zur Gestaltung der innerstaatlichen Politik beigetragen, den Zugang zur Berufsausbildung für junge Menschen zu verbessern, denen der Zugang zu einer solchen Ausbildung normalerweise verwehrt ist, weil sie in ländlichen Gebieten wohnen. In manchen

²⁹ IAA: *Industrial Training Institutes of India: The Efficiency Study Report*, Genf, 2003.

³⁰ Die IAO und der Europarat arbeiten auf regionaler Ebene zusammen, um den Beschäftigungsproblemen, mit denen die Länder des Stabilitätspakts konfrontiert sind, zu begegnen. Eine Reihe von Landesüberprüfungen über die Beschäftigungspolitik sind ein Hauptergebnis dieses Prozesses. Bisher sind Albanien, Kroatien, Moldau und Serbien überprüft worden.

³¹ ILO/SKILLS-AP: *Developing Skills through Partnerships in Asia and the Pacific*, Bangkok, 2006.

³² TREE ist ein umfassendes gemeinschaftsbasiertes Ausbildungspaket, das Gemeinschaften dabei hilft, lokale Wirtschaftsmöglichkeiten zu ermitteln und zu beurteilen, gemeinschaftsbasierte Berufsausbildungsmaßnahmen zu planen und durchzuführen und ein breites Spektrum von Diensten nach der Ausbildung zu bieten.

Ländern ist TREE erfolgreich im Gefolge von Krisen eingesetzt worden. In den Philippinen ist TREE eingesetzt worden, um junge Heimkehrer aus einem bewaffneten Konflikt wieder in ihre Gemeinschaften einzugliedern und für sie selbst und ihre Familien eine produktive Zukunft zu schaffen. Die im Rahmen der TREE-Projekte gewonnenen Erfahrungen haben eine Reihe von allgemeinen Verfahren und Instrumenten zur Folge gehabt, um die Durchführung der Methodologie zu erleichtern. Es wird ein allgemeines TREE-Paket entwickelt werden, das ein allgemeines Handbuch, einen benutzerfreundlichen Leitfaden und Förderungsmaterial sowie einen Leitfaden für Entscheidungsträger umfassen wird. Mit diesen Produkten wird die Anwendung der Methodologie in einer größeren Zahl von Ländern unterstützt werden.

29. Der soziale Dialog und dreigliedrige Strukturen spielen bei der Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen eine wesentliche Rolle. Die Beteiligung der Sozialpartner an der Planung und Umsetzung von Bildungs- und Ausbildungspolitiken und -programmen ist von entscheidender Bedeutung. In der Mongolei wurde im Rahmen einer Reihe von dreigliedrigen Tagungen die Ausbildung am Arbeitsplatz – für junge Anfänger und für umschulungsbedürftige Arbeitnehmer – als das zentrale grundsatzpolitische Anliegen ermittelt, das im Rahmen der dreigliedrigen Zusammenarbeit angegangen werden muss. Da die Mongolei ein Pilotland für die Folgemaßnahmen zu der von der IAK im Jahr 2002 verabschiedeten Entschließung über Dreigliedrigkeit und sozialen Dialog ist, unterstützte die IAO die Anstrengungen der Sozialpartner zur Erarbeitung wirksamer Strategien zur Entwicklung von Fertigkeiten am Arbeitsplatz. Diese gemeinsamen Anstrengungen sind durch das aktive und wirksame Eintreten der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände für eine umfassende innerstaatliche Jugendpolitik entsprechend den Empfehlungen der auf der IAK im Jahr 2005 verabschiedeten Entschließung über die Jugendbeschäftigung fortgesetzt worden. Diese Arbeiten fließen in die laufenden Bemühungen des Amtes zur Unterstützung der Jugendbeschäftigung in der Mongolei ein, auch durch die Entwicklung eines NAP.

Unternehmensentwicklung

30. Das Wachstum des privaten Sektors ist ein wesentlicher Faktor der Arbeitsplatzbeschaffung und das Unternehmertum Jugendlicher ist ein wichtiger Bestandteil der Beschäftigungspolitik. In den meisten Ländern mit einem verhältnismäßig großen Bevölkerungsanteil Jugendlicher sind die Hürden für eine geschäftliche Betätigung hoch, und dadurch wird die Gründung von Betrieben vereitelt, die Informalität gefördert und eine gute Unternehmensführung gefährdet. Jugendliche sind bei der Entwicklung von Kleinbetrieben oft mit den gleichen Problemen konfrontiert wie die allgemeine Bevölkerung, sie sehen sich aber zusätzlich oft noch altersspezifischen Problemen gegenüber (beispielsweise mangelnde unternehmerische Erfahrung und Sicherheiten, begrenzter Zugang zu Unternehmensnetzwerken, gefühlter Mangel an Zuverlässigkeit). Die Erfahrung der IAO zeigt, dass Politiken, Strategien und Programme zur Förderung einer unternehmerischen Betätigung von Jugendlichen in ein förderliches grundsatzpolitisches und regulatorisches betriebliches Umfeld eingebettet und gleichzeitig auf die spezifischen Möglichkeiten und Probleme junger Frauen und Männer, die eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufnehmen, zugeschnitten werden müssen.
31. Verbesserungen des unternehmerischen Umfelds sind daher unerlässlich, damit die Märkte besser funktionieren und damit das Investitionsklima verbessert wird, was eine wesentliche Voraussetzung für die Erweiterung der Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Unternehmer und Beschäftigte ist. Untersuchungen der IAO zeigen, dass die Herausforderung darin besteht sicherzustellen, dass das unternehmerische Umfeld der Gründung und dem Wachstum rentabler Betriebe quer durch das gesamte Spektrum der Gesellschaft förderlich ist, damit das Potenzial der Unternehmen zur Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze voll ausgeschöpft wird. Was die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln angeht, so sind weniger und einfachere Rechtsvorschriften

gewöhnlich gleichbedeutend mit einem dynamischen und effizienten privaten Sektor. Wenn aber rentable Unternehmen gefördert werden sollen, dann sollten die internationalen Arbeitsnormen durch die regulatorischen Rahmenbedingungen nicht aufs Spiel gesetzt werden³³. Das Amt unternimmt zur Zeit Anstrengungen zur Unterstützung der Mitgliedsgruppen, damit sie für die Gestaltung einer Arbeitsgesetzgebung eintreten, die die Anwendung und Einhaltung ihrer Bestimmungen in Mikro- und Kleinbetrieben erleichtert, wo die Mehrheit der in das Erwerbsleben eintretenden Jugendlichen anzutreffen ist³⁴.

- 32.** Die Schaffung einer Unternehmenskultur ist ein wesentlicher Bestandteil jeder Strategie zur Förderung einer unternehmerischen Betätigung unter jungen Menschen. In vielen Ländern besteht der erste Schritt in einer Änderung der kulturellen Einstellungen in Schulen gegenüber dem Unternehmertum, indem es als Berufswahl gefördert wird. Eine vor kurzem von der IAO und der UNESCO durchgeführte Überprüfung von Bildungsprogrammen im Bereich des Unternehmertums weltweit hat gezeigt, wie wertvoll ihr Beitrag zum Lernen, zur Lehrpraxis und zum Erwerb von unternehmerischen und lebenswichtigen Fähigkeiten ist, während gleichzeitig anerkannt wurde, dass diese Programme allein nicht alle Probleme im Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit und der Armut von Jugendlichen lösen können³⁵. Die IAO hat ein dediziertes Instrument zur Förderung einer Unternehmenskultur unter jungen Menschen entwickelt – das Paket Know About your Business (KAB). Das KAB-Programm ist zu neu, um seine Auswirkungen auf Unternehmensgründungen beurteilen zu können, wenngleich seine Anwendung einige vielversprechende Ergebnisse gebracht hat. Bisher ist das Paket in den nationalen Berufsbildungslehrplan in Kasachstan und Kirgistan integriert worden, und es wird zur Zeit in der Berufs-, Sekundar- und höheren Bildung in mehr als 20 Ländern erprobt. Angesichts der starken Nachfrage seitens der Mitgliedsgruppen wird das Amt die Förderung dieses Instruments weiterhin unterstützen. Es wird ferner einen innovativen Ressourcen-Leitfaden für die Bewertung der Unternehmenskultur in einem gegebenen Bereich und für die Beratung von Entscheidungsträgern bei der Gestaltung von Interventionen zur Erhöhung des unternehmerischen Potenzials, auch unter jungen Frauen und Männern, lancieren.
- 33.** Das Managementausbildungsprogramm der IAO Start and Improve Your Business (SIYB) ist ein weiteres Instrument, das vom Amt zur Förderung des Unternehmertums verwendet wird, wobei der Schwerpunkt auf der Gründung und Verbesserung von Kleinbetrieben liegt. Das Programm ist in rund 90 Ländern angewendet worden und wird über ein Netzwerk von mehr als 600 Partnerorganisationen durchgeführt, was gute Möglichkeiten bietet, junge Menschen zu erreichen. Die aus der Durchführung des SIYB gezogenen Lehren zeigen, dass Programme zur Entwicklung des Unternehmertums für junge Menschen Teil eines umfassenden Bündels von Maßnahmen sein müssen, um es jungen Menschen leichter zu machen, einen eigenen Betrieb zu gründen und zu führen (beispielsweise unternehmerische Bildung und Ausbildung, förderliche administrative und regulatorische Rahmenbedingungen, unternehmerische Unterstützung und Hilfe, Zugang zu Finanzmitteln)³⁶. Das Amt arbeitet an der Anpassung des SIYB-Programms, um es für junge Unternehmer besonders attraktiv zu machen, indem Informationstechnologie, Fernunterricht und Massenmedien eingesetzt werden.

³³ G. Reinecke und S. White: *Policies for small enterprises: Creating the right environment for good jobs*, IAA, Genf, 2004.

³⁴ GB.297/ESP/1.

³⁵ IAA und UNESCO: *Towards an Entrepreneurial Culture for the Twenty-first Century. Stimulating Entrepreneurial Spirit through Entrepreneurship Education in Secondary Schools*, Genf, 2006.

³⁶ U. Schoof: *Stimulating youth entrepreneurship: Barriers and incentives to enterprise start-ups by young people*, Genf, 2006.

34. Der Zugang zu Gründungsfinanzierung ist der springende Punkt für Jugendliche, die eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufnehmen möchten. Aus Programmen, die Kapital für junge Menschen bereitstellen, haben sich u.a. folgende Erkenntnisse ergeben: Die Reichweite ist immer noch begrenzt; durch zu enge Zielsetzungen wird der Spielraum für eine Risikostreuung eingeengt, was den Banken nicht gefällt, sofern sie nicht einen vollen Ausgleich für das höhere Risiko erhalten; wenn der Schwerpunkt zu sehr auf „selbstständige Erwerbstätigkeit“ gelegt wird, kann dadurch die Finanzierung für eine Lohnbeschäftigung über KMUs reduziert werden; Einzelprojekte weisen eine geringe Nachhaltigkeit auf und sind langfristig gesehen nicht effektiv. Das Amt wird gute Praktiken im Zusammenhang mit speziell ausgerichteten Paketen dokumentieren, um jungen Kreditnehmern beim Einstieg in die selbstständige Erwerbstätigkeit behilflich zu sein.

Arbeitsmarktpolitiken und -institutionen

35. Arbeitsmarktvorschriften, -politiken und -institutionen spielen beim Ausgleich von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt eine entscheidende Rolle. Die wachsende Zahl junger Menschen in manchen Ländern, die zeitweilige, unsichere und schlecht bezahlte Tätigkeiten ausüben, und ihre Überrepräsentierung in der informellen Wirtschaft in anderen Ländern erfordern dringende Maßnahmen, um ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern und ihre Rechte bei der Arbeit zu fördern.
36. Arbeitsmarktvorschriften sind ein Schlüsselement der Politiken zur Förderung von Effizienz und Gerechtigkeit im Arbeitsmarkt. Mindestlöhne und die Beschäftigungsschutzgesetzgebung sind in der Debatte über die Jugendbeschäftigung jedoch wiederholt Gegenstand von Auseinandersetzungen gewesen. Es ist behauptet worden, dass beide eine Ursache der hohen Jugendarbeitslosigkeit sind. Es gibt keine schlüssigen Beweise dafür, dass eine Kürzung der Mindestlöhne junger Menschen ein Mittel zur Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit oder zur Erhöhung der Nachfrage nach jungen Arbeitskräften ist³⁷. Hauptsächlich in OECD-Ländern durchgeführte Evaluierungsstudien liefern ebenfalls keine klaren Anhaltspunkte für die Auswirkungen der Arbeitsschutzgesetzgebung auf junge Arbeitnehmer. Die Behauptung, dass eine verschärfte Beschäftigungsschutzgesetzgebung eine höhere Jugendarbeitslosigkeit zur Folge hat, wird in neueren Untersuchungen angezweifelt³⁸. Es geht nicht darum, ob reguliert werden soll oder nicht, sondern darum, welche Art und welches Ausmaß von Regelungen geeignet sind, um junge Menschen, die oft im Rahmen unsicherer Vorkehrungen arbeiten, am besten zu schützen, ohne Firmen von Einstellungen abzuhalten. Es bedarf weiterer Erkenntnisse, um besser zu verstehen, ob flexiblere vertragliche Regelungen ein Sprungbrett zu einer dauerhaften Beschäftigung oder eine Falle sind, die junge Menschen in eine Spirale kurzfristiger Arbeit in Verbindung mit Zeiten der Arbeitslosigkeit während ihres gesamten Erwerbslebens zieht. Das Amt hat Untersuchungen über vertragliche Regelungen für junge Menschen und anschließende Arbeitsmarktergebnisse in die Wege geleitet, die ein wichtiger Arbeitsbereich der Hauptabteilung EMP/ANALYSIS sind.
37. Aktive Arbeitsmarktpolitiken und -programme können den Eintritt und Wiedereintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt erheblich erleichtern. IAO- und andere Untersuchungen zeigen, dass gezielt durchgeführte aktive Arbeitsmarktpolitiken und -programme den am

³⁷ Siehe beispielsweise F. Eyraud und C. Saget: *The Fundamentals of Minimum Wage Fixing*, IAA, Genf, 2005; M. Godfrey (2003), a.a.O.; N. O'Higgins: *Youth unemployment and employment policy. A global perspective*, IAA, Genf, 2001.

³⁸ R. Freeman: *Labour market institutions without blinders: The debate over flexibility and labour market performance*, Cambridge, MA, NBER, 2005; M. Godfrey (2003), a.a.O., S. Cazes und A. Nesporova (2003), a.a.O.

meisten benachteiligten Jugendlichen effektiv zugute kommen können, indem sie das Versagen der Bildung und des Arbeitsmarkts abschwächen, während gleichzeitig Effizienz, Wachstum und soziale Gerechtigkeit gefördert werden³⁹. Diesbezüglich liefert ein IAO-Projekt in Kosovo (Serbien) eine Reihe von Erkenntnissen⁴⁰. Erstens besteht einer der Erfolgsfaktoren aktiver Arbeitsmarktpolitiken und -programme, die auf benachteiligte Jugendliche abzielen, in der Verfügbarkeit von Vergleichsdaten. Ohne diese Daten ist es ziemlich schwierig, die Probleme aufzudecken, vor die viele junge Menschen beim Eintritt in das Erwerbsleben und/oder im Erwerbsleben gestellt sind, und effektive Programme zu planen, mit denen ihre Benachteiligung überwunden wird. Zweitens gestatten eine regelmäßige Überwachung der aktiven Arbeitsmarktpolitiken und -programme und ein ständiger Informationsfluss von lokalen zu zentralen Einrichtungen und umgekehrt eine rechtzeitige Anpassung der festgelegten Ziele. Dies gestattet auch eine Ausweitung erfolgreicher Maßnahmen und eine Einschränkung weniger erfolgreicher. Drittens sind aktive Arbeitsmarktpolitiken und -programme effektiver und wirkungsvoller, wenn sie von Kommunalbehörden durchgeführt werden. Letztere besitzen eine bessere Kenntnis der Möglichkeiten und Zwänge des sozioökonomischen Kontexts. Eine Dezentralisierung muss jedoch mit einer wirksamen Koordinierung und Lenkung auf zentraler Ebene synchronisiert werden. Viertens kann die Beteiligung der Sozialpartner den Blick für Fragen schärfen (zum Beispiel informelle Wirtschaft, Arbeitsbedingungen, Entmutigung und Inaktivität Jugendlicher, die Förderung von sozial verantwortungsbewussten Unternehmen), die nicht immer auf der Agenda der Regierung stehen. Die Planung getrennter Bestandteile kann dazu beitragen, ihre Fähigkeit zu verbessern und sie gegenüber der Regierung zu stärken. Die technische Unterstützung von Ländern bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluierung von aktiven Arbeitsmarktpolitiken und -programmen für junge Menschen ist nach wie vor ein Bereich, der vom Amt ausgeweitet werden muss.

- 38.** Ein Hindernis für die Anpassung des Angebots an jungen Arbeitskräften an die Nachfrage ist der Mangel sowohl an Arbeitsmarktinformationen als auch an Stellensuchfähigkeiten. Diese Vermittlungsfunktion wird von öffentlichen und privaten Arbeitsvermittlungsdiensten wahrgenommen, da sie die Hauptträger von Arbeitsmarktdiensten und -politiken sind. In vielen Entwicklungs- und Übergangsländern ist es den öffentlichen Arbeitsvermittlungsdiensten nicht gelungen, mit den sich wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarkts Schritt zu halten, und sie bieten keine gezielten Dienstleistungspakete, die den Erfordernissen junger Menschen gerecht werden. Hilfe zur Unterstützung von Reformen und zur Stärkung der institutionellen Fähigkeiten der öffentlichen Arbeitsvermittlungsdienste ist ein wesentlicher Tätigkeitsbereich der IAO. So unterstützte das Amt in Sri Lanka die Einrichtung des Jobsnet-Programms – ein online- und dienstleistungszentriertes Beschäftigungsnetzwerk, das eine internetbasierte Schnittstelle zwischen Arbeitsuchenden, Arbeitgebern und Ausbildungsinstituten bietet⁴¹. Obgleich es nicht speziell auf junge Menschen zugeschnitten ist, gehören letztere zu den Hauptnutznießern, da sie den größten Teil der Neuzugänge am Arbeitsmarkt ausmachen. In den Philippinen hat das Amt das Ministerium für Arbeit und Beschäftigung bei der Ausarbeitung eines Berufsberatungshandbuchs unterstützt, mit dessen Hilfe die Fähigkeit des Öffentlichen Arbeitsvermittlungsbüros gestärkt werden wird, junge

³⁹ Siehe G. Rosas und G. Rossignotti: „Starting the new millennium right: Decent employment for young people“, *International Labour Review*, Bd. 144 (2005), Nr. 2; P. Auer, U. Efendioglu und J. Leschke: *Active labour market policies around the world: Coping with the consequences of globalization*, IAA, Genf, 2004; Weltbank: *Young People in South Eastern Europe: From Risk to Empowerment*, Washington, D.C., 2005.

⁴⁰ Zwischen 2005 und 2006 unterstützte das Projekt die für die Bereitstellung von Arbeitsvermittlungs- und Ausbildungsdiensten verantwortlichen Einrichtungen bei der Entwicklung aktiver Arbeitsmarkt-Demonstrationsprogramme, die auf benachteiligte Jugendliche abzielten.

⁴¹ Siehe <http://www.jobsnet.lk>.

Menschen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz wirksamer zu unterstützen. Ungeachtet der laufenden Anstrengungen reichen die derzeitigen Arbeiten des Amtes nicht aus, um den Bedürfnissen der öffentlichen Arbeitsvermittlungsdienste vor Ort gerecht zu werden. Das Amt müsste seine Fachberatungsdienste und -ressourcen in diesem Bereich verstärken, u.a. in Partnerschaft mit anderen internationalen und regionalen Organisationen.

Regierungsführung, Befähigung und organisatorisches Kapital

- 39.** Ein gut funktionierendes demokratisches politisches System, das den Bedürfnissen aller Bürger gerecht wird, bildet die Grundlage für eine gute Regierungsführung. Auf nationaler Ebene sind Rechtsstaatlichkeit und Einrichtungen für die Vertretung aller Interessen und für den sozialen Dialog wesentliche Aspekte guter Regierungsführung. Dieser Ansatz bildet den Kern des Jugendbeschäftigungsprogramms der IAO. Die Arbeit des Amtes in diesem Politikbereich zielt darauf ab, die Beteiligung und die Fähigkeiten der Mitgliedsgruppen der IAO im Bereich der Entwicklung, Durchführung und Überwachung von Jugendbeschäftigungspolitik und -programmen zu stärken.
- 40.** Die Förderung der Jugendbeschäftigung durch einen integrierten Ansatz, wie in der Entschöpfung der IAK von 2005 verlangt, erfordert abgestimmte und nachhaltige Maßnahmen durch mehrere Akteure. Interventionen im Bereich der Jugendbeschäftigung sind aber häufig auf spezifische Programme beschränkt, die in ihrem Umfang eingeschränkt und zeitlich begrenzt sind und die nicht mit allgemeineren Entwicklungsrahmen verknüpft sind. In vielen Ländern bedarf es einer verstärkten Kohärenz und Koordinierung zwischen den verschiedenen Regierungsstellen⁴². In anderen Ländern ist die Beteiligung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände nach wie vor unzulänglich⁴³. NAPs erweisen sich als ein nützlicher Mechanismus und Träger für einen integrierten und umfassenden Ansatz im Bereich der Jugendbeschäftigungspolitik. Die bisherigen Erfahrungen des Amtes haben die folgenden Erkenntnisse ergeben. Erstens zählt sich eine Verknüpfung mit bestehenden nationalen Plänen und Prioritäten unter dem Gesichtspunkt des Voranbringens und der Gestaltung der Jugendbeschäftigungsagenda aus. Wie bereits erwähnt, versucht die Arbeit des Amtes, die auf die generelle Einbeziehung von Jugendfragen in die nationalen grundsatzpolitischen Hauptrahmen ausgerichtet ist, diese Frage anzugehen, und sie wird in Zukunft verstärkt werden. Zweitens sind Beteiligung und Dialog eine wesentliche Voraussetzung dafür, Engagement, breite Eignerschaft und Nachhaltigkeit sicherzustellen. Diesbezüglich werden zur Zeit Anstrengungen unternommen, um einen viele Stakeholder umfassenden Ansatz bei der Entwicklung von NAPs zu unterstützen, insbesondere durch die Einbindung verschiedener staatlicher Ministerien und der Sozialpartner. Durch die Koordination mit dem YEN-Sekretariat wird die Beteiligung der Jugend erleichtert.
- 41.** Der soziale Dialog ist ein zentraler Baustein in der Entwicklung effektiver und glaubwürdiger Maßnahmen zur Förderung von menschenwürdiger Beschäftigung für junge Menschen. Er erfordert starke, unabhängige und gut informierte Partner⁴⁴. Ein wichtiger Arbeitsbereich der IAO ist die Stärkung der Fähigkeit von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden, an der Politikgestaltung im Bereich der Jugendbeschäftigung mitzuwirken und junge Arbeitnehmer und Unternehmer zu erreichen. Wie in den vorangehenden Abschnitten

⁴² IAA: *Improving prospects for young women and men in the world of work. A Guide to Youth Employment*, Genf, 2004.

⁴³ Vereinte Nationen: *Global analysis and evaluation of national action plans on youth employment*, a.a.O.

⁴⁴ N. O'Higgins (2001), a.a.O.

dargelegt, wird der Einbindung der Sozialpartner in die vom Amt durchgeführten Tätigkeiten besonderes Gewicht beigemessen. Manche Tätigkeiten sind auch speziell auf sie ausgerichtet. So hat das Amt in Peru den Dialog unter den vier Gewerkschaftszentren unterstützt, um gewerkschaftliche Aktionspläne und Aktivitäten im Bereich der Jugendbeschäftigung zu entwickeln. Eine ähnliche Maßnahme ist für Ecuador und Kolumbien geplant. Dies ist ein Bereich, der eine systematischere Unterstützung in allen amtsweiten Tätigkeiten rechtfertigt.

III. Beispiele für IAO-Maßnahmen in ausgewählten Ländern

i) Ägypten

42. Die Jugendarbeitslosigkeit ist heute eine der größten Herausforderungen, vor die Ägypten gestellt ist (zwei Drittel der Arbeitslosen sind Jugendliche) – eine Herausforderung, die auf der politischen Agenda der Regierung einen der vordersten Plätze einnimmt. In der zweiten Hälfte des Jahres 2006 hat die IAO eine Führungsrolle bei der Unterstützung der Entwicklung eines NAP im Bereich der Jugendbeschäftigung übernommen, wie dies im Rahmen der Verpflichtung des Landes als Leitland des YEN verlangt wird. Ein Lenkungsausschuss, der vom Ministerium für Arbeitskräfte und Migration geleitet wird und an dem wesentliche nationale Akteure und internationale Partner beteiligt sind, ist eingerichtet worden, um die Verfeinerung und Umsetzung des NAP zu lenken und zu überwachen. Eine nationale Fachkommission, die sich aus Vertretern verschiedener Ministerien und der Sozialpartner zusammensetzt, ist als institutioneller Mechanismus eingerichtet worden, der für die Ausarbeitung des NAP in Zusammenarbeit mit dem Lenkungsausschuss verantwortlich ist. Entsprechend der in den IAO-Leitfäden für die Ausarbeitung von NAPs dargelegten IAO-Methodologie führt die Fachkommission eine Situationsanalyse des Jugendarbeitsmarkts als ersten Bestandteil des NAP-Dokuments durch. Zu diesem Zweck hat sie die Einberufung thematischer Arbeitsgruppen⁴⁵ beschlossen, um die Analyse spezifischer Politikbereiche zu vertiefen. Die Ist-Analyse, die für die Ausarbeitung der folgenden Teile des NAP maßgeblich ist, wird die Hauptprobleme der Jugendbeschäftigung und vorrangige Maßnahmen zu ihrer Bewältigung umreißen. Konsultationen mit der Zivilgesellschaft, einschließlich Gruppen junger Menschen, und eine enge Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsträgern sind durch das YEN-Sekretariat erleichtert worden. Es wird davon ausgegangen, dass der NAP den Eintrittspunkt für eine Unterstützung von Politiken und Programmen sowie der Überwachung in den Bereichen allgemeine Beschäftigung und Arbeitsmarkt bilden wird.

ii) Vietnam

43. Die Bevölkerung Vietnams ist jung. Rund 1,2 Millionen junge Menschen drängen jedes Jahr auf den Arbeitsmarkt. Während der vergangenen zwei Jahre hat die IAO mit dem Rest des Landesteamts der Vereinten Nationen im Rahmen eines Programms mit der Bezeichnung Junges Vietnam zusammengearbeitet. Sie hat auch in Zusammenarbeit mit UNICEF die Formulierung des ersten Jugendgesetzes des Landes beratend unterstützt, und es ist ihr gelungen, die Aufnahme einer Komponente zur Beschäftigung von Jugendlichen sicherzustellen. Das Jugendgesetz, das von der Nationalversammlung im November 2005 angenommen wurde, schafft ein förderliches rechtliches Umfeld für die Jugendentwicklung. Ein Ausschuss, dem Vertreter der zuständigen Ministerien, der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände und der Zivilgesellschaft angehören, wurde eingerichtet, um einen grundsatzpolitischen Dialog über Jugendbeschäftigung zu erleichtern. Die Einrichtung des Ausschusses ist insofern ein Meilenstein, als er zum ersten Mal Arbeitgeber- und Arbeit-

⁴⁵ Die Arbeitsgruppen sind: Makroökonomischer Kontext, Jugendarbeitsmarkt, Bildung und Ausbildung, Unternehmensentwicklung und Arbeitsgesetzgebung sowie Arbeitsmarktpolitiken und -programme.

nehmervverbände in einen formellen Dialog über Jugendbeschäftigung mit der Regierung und anderen Beteiligten einbindet. Ein wesentliches Ergebnis seiner Arbeit war die Ausarbeitung eines NAP zur Jugendbeschäftigung. Der NAP soll die Jugendentwicklungsstrategie der Regierung bis 2010 umsetzen und wird im Rahmen der nationalen sozioökonomischen Entwicklungsstrategie 2001-10 und des sozioökonomischen Entwicklungsplans 2006-10 durchgeführt werden. IAO-Lerninstrumente wie das Ausbildungspaket GET Ahead für junge Frauen in Unternehmen, das SIYB-Programm und die KAB-Ausbildungspakete sind an lokale Verhältnissen angepasst worden. Das Bewusstsein für Fragen der Jugendbeschäftigung ist durch eine Kampagne gefördert worden, darunter Zeitungsartikel, Fernseh-Talkshows und Videos. Job-Basare wurden als Plattformen für die Vermittlung von Informationen an junge Arbeitsuchende und für die Weitergabe von Erfahrungen genutzt. Das Projekt hat auch zur Stärkung der institutionellen Fähigkeiten von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden beigetragen. Die Handels- und Industriekammer von Vietnam und der Allgemeine Arbeitnehmerbund Vietnams waren an grundsatzpolitischen Dialogen und an innovativen Tätigkeiten im Bereich der Jugendbeschäftigung beteiligt. Dies wiederum hat dazu beigetragen, das Verständnis ihrer Rolle in Fragen der Jugendbeschäftigung unter nationalen Stakeholdern und in der breiteren Öffentlichkeit zu verbessern. In naher Zukunft wird die Unterstützung der Regierung und der Sozialpartner bei der Durchführung des NAP, sobald er angenommen ist, einen Schwerpunkt der Arbeit der IAO in Vietnam bilden.

Schlussfolgerungen

44. In dieser Vorlage sind die Anstrengungen des Amtes zur Umsetzung der von der IAK im Jahr 2005 verabschiedeten EntschlieÙung über die Jugendbeschäftigung zusammenfassend dargestellt worden, indem ein Überblick über die in letzter Zeit durchgeführten Haupttätigkeiten und insbesondere über das Wissen und die Erfahrungen hinsichtlich der Wirksamkeit ausgewählter grundsatzpolitischer Maßnahmen und Instrumente im Bereich der Jugendbeschäftigungsergebnisse gegeben wurde.
45. Obgleich erhebliche Fortschritte erzielt worden sind, verlangen der Umfang und die Vielfalt der Jugendbeschäftigungsprobleme vor Ort ein dauerhaftes Engagement sowie kohärente und ergänzende Maßnahmen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation. Innerhalb des Amtes stellen Maßnahmen zur Jugendbeschäftigung eine übergreifende Aufgabe dar. Ein erfolgreiches und effektives IAO-Jugendbeschäftigungsprogramm, das auf den Werten der IAO und ihren komparativen Vorteilen aufbaut, verlangt kontinuierliche Mittelzuweisungen und koordinierte Anstrengungen in den Sektoren und Hauptabteilungen der Zentrale und in der Außendienststruktur. Die Partnerschaft der IAO mit den Vereinten Nationen, der Weltbank und anderen internationalen und Jugendorganisationen über das YEN ist ebenfalls ein wesentlicher Teil des Programms.
46. Darüber hinaus ist eine eingehende Bewertung des Einflusses der Tätigkeit des Amtes im Bereich der Jugendbeschäftigung unerlässlich. Die Entwicklung von wirksamen Mechanismen zur Überwachung und Evaluierung der Auswirkung von Politiken und Instrumenten im Bereich der Ergebnisse der Jugendbeschäftigung ist ein wichtiger Bereich für künftige Arbeiten.
47. Der Ausschuss wird um Stellungnahmen zu diesem Bericht gebeten, um Orientierungshilfe für die künftige Entwicklung der Tätigkeit des Amtes im Bereich der Jugendbeschäftigung zu geben.

Genf, 3. Oktober 2006

Zur Diskussion und Orientierung.